

# Der Gospelzug ist wieder unterwegs

**Thunstetten** Vorweihnachtliche Stimmung verbreiteten die Gospel Singers Madiswil

VON BRIGITTE MEIER

Schwungvoll eröffnet wurde der Konzertabend mit «The New Gospel Train». Für ein Jahr auf den Madiswiler Zug eingestiegen war Markus Lehmann und brachte als Dirigent frischen Fahrtwind in das Repertoire und den Gesang des Gospelchores. Neben neuen Gospels interpretierten die rund 40 Sängerinnen und Sänger auch traditionelle Spirituals in modernen Arrangements von Lorenz Maierhofer. Elemente des Negro Spirituals, des Gospels und des Jubilee-Songs vermischen sich mit Einflüssen aus den Bereichen Jazz und Pop. Der Begriff «New Gospel» umschreibt die musikalische wie textliche Charakteristik der neu komponierten Songs. «Sie alle überbringen die zeitlose Botschaft von Hoffnung, Liebe, Frieden und Freude», erklärte Pamela Wyss, welche durch das Programm führte.

## Noch hat der Chor keinen neuen Dirigenten gefunden.

Dirigent Markus Lehmann begleitete seinen Chor auf dem Piano. Dabei wurde er von Hanspeter Adam am Kontrabass und Marcel Fankhauser am Schlagzeug unterstützt. Besonders bei den a cappella gesungenen Liedern wie «Steel away» oder «Hear me prayin'» war die Handschrift von Markus Lehmann deutlich erkennbar und der Chor hat sich bezüglich Intonation und Präzision weiterentwickelt. Der Langenthaler



Die Gospel Singers Madiswil mit dem Dirigenten Markus Lehmann am Keyboard.

BMA

Musiker hatte die Gospel Singers Madiswil nach der Demission ihres langjährigen Chorleiters Christoph Zeller, befristet für ein Jahr, übernommen. Bis jetzt konnte noch kein neuer Dirigent gefunden werden.

## Weihnachtslegenden

Längst zählen Karl Heinrich Waggers Geschichten zur klassischen Weihnachtsliteratur und genauso sind die Erzählungen von Brita Hartmann an den Adventskonzerten der Gospel Singers nicht wegzudenken.

In berndeutscher Sprache erzählte die Madiswilerin die Kurzprosa des österreichischen Schriftstellers und berührte mit ihrer wandlungsfähigen Stimme, ihren Gesten und ihrer Mimik. Die ausgebildete Geschichtsen- und Märchenerzählerin erzählte neben zwei anderen Kurzgeschichten die berühmte Legende «Worüber das Christkind lächeln musste». Der Grund war nämlich ein winziger Floh, welcher sich von allen unbemerkt im Stroh der Krippe versteckt hielt und das Christkind im Ohrchen

Nach einem schönen Intro auf dem Piano wurde das Konzert mit «I will follow» und «Certainly, Lord» fortgesetzt. Das Publikum dankte mit herzlichem Applaus und ging nach einer Zugabe der Gospel Singers mit Musik und Geschichten im Herzen hinaus in die sternenklare Nacht.